

## Kontaktpersonen

Ärztin/Arzt

Pflegende

Apotheke

Notfall

## Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: Februar 2012

Referenz: [www.swissmedicinfo.ch](http://www.swissmedicinfo.ch)

© Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie/Onkologiepflege Schweiz

## Merkblatt für Patientinnen und Patienten

# Tyverb® (Lapatinib)

Tyverb® wurde von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt für Sie ausgewählt. Sie können die Therapie positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden Informationen beachten.

### Wie sieht Tyverb® aus?



Tyverb® Tabletten zu 250 mg: Gelbe Tabletten, auf einer Seite mit «GS X JG» gekennzeichnet.

## Wie muss Tyverb® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

## Wie ist die Dosierung von Tyverb®?

Nehmen Sie die Tabletten in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin/Ihres Arztes ein.

## Wie nehme ich Tyverb® ein?

- Nehmen Sie die Tabletten einmal täglich, möglichst zur gleichen Zeit mit einem Glas Wasser ein.
- Sie müssen alle Tabletten der verordneten Tagesdosis auf einmal einnehmen und zwar mindestens 1 Stunde vor oder mindestens 1 Stunde nach einer leichten Mahlzeit.
- Schlucken Sie die Tabletten ganz. Die Tabletten weder kauen, noch brechen oder mörsern.

## Was mache ich, wenn ich ...

### ... das Medikament vergessen habe?

- Die ausgelassene Dosis wird nicht nachträglich eingenommen. Die nächste Einnahme erfolgt zur gewohnten Tageszeit am darauf folgenden Tag.
- Nehmen Sie nie zwei Tagesdosen am gleichen Tag ein.
- Notieren Sie sich dieses Datum.

### ... das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neuen Tabletten ein.
- Setzen Sie die Therapie am nächsten Tag unverändert fort.

### ... zu viele Tabletten eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit die nächste Dosis festgelegt werden kann.

## Welche Nebenwirkungen sind häufig?

### Was kann ich dagegen tun?

#### Durchfall

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z. B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und mit weissem Brot.

- Achten Sie darauf, dass Sie circa 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).

#### Übelkeit/ Erbrechen

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.

#### Hautausschlag

- Führen Sie die Hautpflege gemäss Anweisung des Behandlungsteams durch.
- Benutzen Sie keine Produkte ohne vorgängige Rücksprache mit dem Behandlungsteam.

In Kombination mit anderen Medikamenten können weitere Nebenwirkungen auftreten.

## Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Bei Auftreten von Fieber über 38 °C.
- Wenn sich Ihr Durchfall mit der Normaldosierung des Wirkstoffs Loperamid (z. B. Imodium®) mit bis maximal 8 Kapseln/Tabletten pro Tag nicht stoppen lässt.
- Wenn Sie unter anhaltender Übelkeit und/oder Erbrechen leiden.
- Wenn Sie eine zunehmende Rötung an Händen und Füssen bemerken.
- Wenn Sie unter Atemnot und/oder Herzklopfen leiden.
- Wenn Sie Schluckbeschwerden haben.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.

**Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.**

## Was muss ich sonst noch wissen?

- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt.
- Sie dürfen während der Behandlung keine Grapefruitprodukte einnehmen. Diese Produkte können die Wirkung des Medikamentes stören. Verzichten Sie deshalb während der Behandlung auf diese Produkte.